

Presseinformation

Potsdam, 1. März 2011

Zu den heute veröffentlichten Monatszahlen für den Arbeitsmarkt in Brandenburg **erklärt der arbeitsmarktpolitische Sprecher, Dr. Andreas Bernig:**

Von Arbeit muss mensch leben können

In Brandenburg hat sich auch im Februar der Trend der letzten Monate fortgesetzt. Mit 163 172 Arbeitslosen ist die Zahl gegenüber dem Vorjahr um 10 676 niedriger. Die Zahl der offenen Stellen ist um fast ein Drittel gestiegen.

Es bleibt aber dabei, dass sich hinter diesen Zahlen unterschiedliche qualitative Aspekte verbergen. Problematisch ist z.B. die wachsende Zahl von Leiharbeitern; jedenfalls so lange sie bei der Entlohnung und in ihren Rechten deutlich schlechter gestellt sind als die Stammebelegschaften. In Brandenburg beziehen 15,4 % der Leiharbeitskräfte aufstockende Leistungen nach Hartz IV. Das muss sich dringend ändern. "Gute Arbeit" ist zu recht ein zentraler Anspruch der Gewerkschaften. "Gute Arbeit" bleibt auch ein Markenzeichen von rot-rot.